


Schulzgebühren: 1,80 €

Anne Simons

OPC auf einen Blick

Fakten und Infos zum mächtigsten
Naturvitalstoff unserer Zeit



 Maya Media 

Von der Autorin des Bestsellers
»Gesund länger leben
durch OPC«

Vorwort

Seit es uns Menschen gibt, träumen wir vom Jungbrunnen, von der paradiesischen ewigen Jugend. Auch wenn Unsterblichkeit uns nicht vergönnt ist, so wissen wir heute, dass unser genetischer Code eine Lebensdauer von ungefähr 120 Jahren vorsieht. Aber wer erreicht die schon? Offensichtlich verfügen wir über ein Band, das wir sehr viel länger abspielen könnten, als wir es derzeit tun. Oder andersherum gesagt: Wir altern schneller, als es notwendig wäre.

Ist die Hoffnung auf ein lebensverlängerndes Mittel wirklich nur ein Traum? Meine Antwort lautet: nein. Die Natur stellt uns tatsächlich ein Mittel zur Verfügung, das die Alterungsprozesse in unserem Körper verlangsamt und uns bis in ein hohes Alter gesund erhält: Es handelt sich um eine Substanz namens OPC (oligomere Procyanidine), die in sehr vielen Pflanzen enthalten ist, vor allem in Schalen, Rinden, Kernen und Blättern – überall dort, wo Öle vor der Oxidation geschützt werden müssen. OPC stellt sozusagen das Immunsystem der Pflanzen dar. Die Oxidation von Zellfetten aber steht am Beginn vieler, auch schlimmer, Krankheiten beim Menschen. Mit OPC können auch wir unseren Organismus vor zu starker Oxidation schützen – und so unser Leben verlängern.

OPC hilft bei ganz unterschiedlichen Beschwerden und Krankheiten: Entzündungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Hautkrankheiten, Bluthochdruck, Karies, Hämorrhoiden, Knochenbrüchen, erhöhten Cholesterinwerten, Allergien, Wassersucht, Gefäßbeschwerden, Sportverletzungen, Augenleiden ... Die Anwendungsliste von OPC ist so lang wie vielfältig. Diese Vielseitigkeit eines einzigen Mittels hat nichts mit Zauberei zu tun, sondern ist (bio-)logisch nachvollziehbar und im übrigen wissenschaftlich erforscht. Lassen Sie sich also überraschen und überzeugen, am besten durch eigene Erfahrung.



Das »französische Paradox«

Als ich 1998 »Das OPC-Gesundheitsbuch« veröffentlichte, war OPC in Deutschland noch unbekannt. Das hat sich zum Wohl vieler Menschen geändert. Mittlerweile gehört OPC zur regelmäßigen Nahrungsergänzung von immer mehr Menschen, ebenso unverzichtbar wie die tägliche Einnahme von Vitamin C.

Den Anstoß zu dieser glücklichen Entdeckung gab mir damals das sogenannte »französische Paradox«. Hierbei handelt es sich um ein statistisches Phänomen, demzufolge das Risiko einer Herz-Kreislauf-Erkrankung in solchen Gegenden am geringsten ist, wo man zu den Mahlzeiten regelmäßig Rotwein trinkt. Das gilt selbst dann, wenn die Lebensweise ansonsten nicht besonders gesund ist. Warum kann Rotwein die Gefahr von Herzinfarkt und anderen Krankheiten verhindern? Oder anders ausgedrückt: Was hat der Rotwein, was die anderen Alkoholsorten nicht haben? Die Antwort lautet: Rotwein enthält in großer Menge OPC.

Aber auch wenn man keinen Rotwein mag, muss man nicht auf diese wertvolle Schutzsubstanz verzichten. Der Entdecker von OPC, der französische Pharmakologe Professor Jack Masquelier, hat ein Verfahren entwickelt, um OPC in hochkonzentrierter Form aus Pflanzen zu gewinnen und dem Menschen verfügbar zu machen.

Meist wird OPC aus Traubenkernen und Pinienrinde gewonnen, die besonders reich an OPC sind. Darüber hinaus haben sie den Vorteil, dass es sich um Abfallprodukte bei der Holzgewinnung oder Weinherstellung handelt, sie also ökonomisch wie ökologisch sinnvolle Rohstoffquellen darstellen.

Ein nach Professor Masqueliers patentiertem Verfahren erstelltes OPC-Präparat enthält mindestens 85 bis 90 Prozent bioaktive Substanzen, davon – neben Katechinen – mindestens 65 Prozent reines OPC.



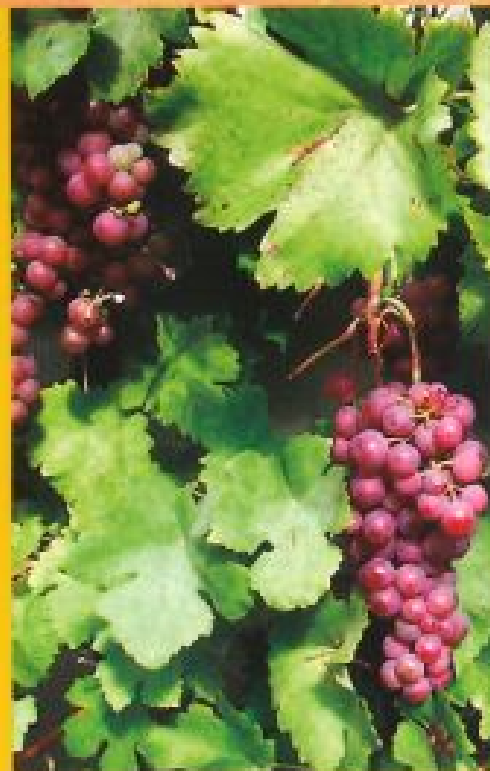
OPC - ein französisches Heilmittel seit über 50 Jahren

Bereits 1950 wurde das von Professor Masquelier entdeckte OPC in Frankreich als Arzneimittel zugelassen, und es wird dort bis heute von Ärzten bei Gefäßbeschwerden verschrieben – ein Beweis für seine hohe Wirksamkeit. Mit »Gefäßen« sind Blut- und Lymphgefäße gemeint, auch deren feinste Verzweigungen, die Kapillaren. Werden diese Gefäße undicht, tritt Flüssigkeit in umliegendes Gewebe aus und Sauerstoff und Nährstoffe können dann nicht in die Körperzellen transportiert werden.

In der Folge entstehen verschiedene Störungen bis hin zu schwerwiegenden Krankheiten, z.B. Ödeme, Lymphstau, Venenprobleme, Besenreiser, schmerzende, schwere Beine, Stau in den Beinen, offene Beine, Durchblutungsstörungen, Krampfadern, auch Hämorrhoiden sowie die aufgrund von Mangel durchblutung entstehenden Folgeerkrankungen, wie Herzinfarkt, Hirninfarkt (Schlaganfall) und andere Organschädigungen.

Wichtiger Hinweis

Die Informationen in dieser Broschüre habe ich nach bestem Wissen und Gewissen aufgezeichnet und zusammengestellt. Sie sollen und können jedoch nicht den Rat oder die Hilfe von Ärzten oder Heilpraktikern ersetzen. Eine Haftung der Autorin und des Verlags für etwaige Schäden, die sich aus dem Gebrauch oder Missbrauch des in dieser Broschüre präsentierten Materials ergeben, ist ausgeschlossen.



Perfektes Zusammenspiel von OPC und Vitamin C

OPC und Vitamin C verstärken sich gegenseitig, es sind sogenannte »Kovitamine«. Das bedeutet: Bei gleichzeitiger Einnahme von Vitamin C erweist sich OPC als ein Mittel, das Gefäße, Bindegewebe, Muskeln, Sehnen, Haut und Knochen nicht nur gesund erhält, sondern auch bei Verletzung die Heilung beschleunigt.

Seit der Entdeckung von OPC haben sich zahllose Menschen diesen Zusammenhang zunutze gemacht und die erstaunlichsten Gesundungsprozesse erlebt. Während meiner Vorträge erfahre ich von Heilerfolgen, die geradezu an Wunder zu grenzen scheinen. Mich allerdings wundern sie nicht mehr, nachdem ich meine eigenen Erfahrungen mit OPC machen konnte.

Als ich vor etlichen Jahren mit der täglichen OPC-Einnahme begann, tat ich dies ohne große Erwartung. Umso angenehmer fiel mir nach wenigen Tagen auf, dass meine Haut glatter wurde. Seither brauche ich nur sehr wenig Gesichtscreme, und auf Körperlotion kann ich weitgehend, auf Handcreme vollkommen verzichten. Dies hängt mit der Kollagen schützenden Eigenschaft von OPC zusammen.

Eine zweite, sehr viel gravierendere Veränderung machte sich zufällig nach einem Jahr bemerkbar: Da ich unter starker Parodontose, also Zahnfleischentzündungen bis hin zum Kieferknochenabbau, litt, war ich natürlich in intensiver zahnärztlicher Behandlung. Eines Tages stellte sich anhand von Röntgenaufnahmen heraus, dass sich bereits verlorene Knochenmasse im Kiefer wieder aufgebaut hatte, was zunächst völlig rätselhaft erschien, sich dann aber als eine OPC-Wirkung erklärte.

Seit ich OPC einnehme, das ich natürlich mit Vitamin-C-Gaben verstärke, bin ich von Krankheiten verschont geblieben. Selbst geringfügige Erkältungen haben keine Chance. Und wenn ich in Stresszeiten eine Zahnfleischentzündung bekomme, dosiere ich zwei Tage lang OPC einfach höher – und die Entzündung verschwindet. Regelmäßige Zahnfleischblutungen gehören für mich der Vergangenheit an.



Wenn OPC und Vitamin C fehlen

Apropos Zahnfleischbluten: Dies ist ein typisches Symptom von Skorbut, einer Mangelkrankheit, die in früheren Jahrhunderten unter Seeleuten verbreitet war. Waren sie längere Zeit ohne frische Nahrung unterwegs, ging das Kollagen in ihrem Körper kaputt. Erste Anzeichen dafür waren Zahnfleischbluten, -rückgang und schließlich Zahnausfall. Da Kollagen aber überall im Körper vorkommt, zeigte sich der gnadenlose Abbau auch noch in anderen Bereichen: Knochenverbiegung, Wunden, die nicht mehr heilten, Auflösung von Gewebe, Wassersucht ..., bis die Menschen schließlich einen qualvollen Tod starben. Doch gab es auch unerklärliche Heilungen. Die traten – wie man heute weiß – dann ein, wenn die Betroffenen eine Kost zu sich nahmen, die reich an Vitamin C und OPC war.

Skorbut heute?

Auch wer sich bewusst gesund ernährt, ist vor einer Vorstufe des Skorbut nicht sicher. Die Zunahme des chronischen Erschöpfungssyndroms könnte ein Hinweis darauf sein. Sind Sie von einem präskorbutischen Zustand betroffen? Sie erkennen ihn an folgenden Symptomen:

Wenn Ihr Zahnfleisch beim Zähneputzen immer wieder blutet, Sie nach Stößen leicht blaue Flecken bekommen, wenn Sie abends furchtbar müde sind, obwohl Sie gar nichts Anstrengendes gemacht haben, wenn Sie öfter etwas Blut auf der Augenhornhaut feststellen, bei Hitze zu Wasseransammlungen in Beinen und Armen neigen oder auch wenn Ihre Beine abends müde und geschwollen sind, sollten Sie dies als Hinweise auf geschwächte und überempfindliche Gefäßwände nehmen.

Dann liegt ein Vitaminmangel vor, den Sie mit einer ausreichenden Versorgung an Vitamin C und OPC beheben können. Diese Kombination wirkt so, als hätten Sie tatsächlich die zehnfache Menge an Vitamin C zu sich genommen. OPC und Vitamin C zusammen sind ein unglaublich starker Schutz.



OPC und Schönheit

Da OPC Kollagen und Elastin schützt, erhält es die Haut elastisch und glatt, was nicht nur gesundheitliche positive Auswirkungen hat, sondern auch kosmetische. Wenn Sie eine Weile OPC eingenommen haben, werden Sie dies selbst feststellen können. Der Gebrauch von Cremes und Körperlotionen lässt sich deutlich einschränken, und der freundlich-überraschte Ausruf von Bekannten: »Sie werden ja immer jünger!« ist keineswegs nur Schmeichelei.

Übrigens ist die faltenfreie Haut nur ein Spiegelbild des inneren Zustands unseres Körpers. OPC hält auch die inneren Gewebe und Organe jung und faltenfrei – und damit gesund.

Schutz für den ganzen Körper

Mit OPC hat die Natur dem Menschen ein wunderbares Geschenk gemacht: einen Rundumschutz – und zwar gleich in doppelter Hinsicht.

1. OPC schützt Kollagen vor Angriffen und Abbau.
2. Es neutralisiert freie Radikale und verhindert deren zerstörerische Angriffe überall im Körper.

Da OPC Kollagen schützt und dieses überall im Körper vorhanden ist, kann diese eine Substanz, zumal zusammen mit Vitamin C, an ganz verschiedenen Stellen positiv wirken: Ob in Beinmuskeln, Handsehnen, der Gesichtshaut, den Blutgefäßen zum Herzen, dem Bindegewebe an den Oberschenkeln ... OPC wirkt, wo Kollagen vorhanden ist, also im ganzen Körper.

Der Unterschied zwischen Gesundheit und Kosmetik ist hierbei fließend: Dank der Kollagen schützenden Wirkung können mit OPC Schwangerschaftsstreifen verhindert werden, eine zu trockene, unelastische Haut kann harmonisiert, harte Fuß- und Fingernägel können elastischer und schlecht heilende Wunden



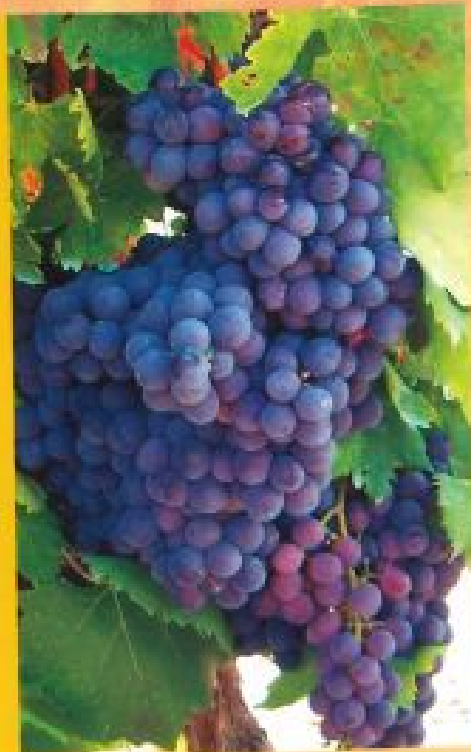
oder verletzte Muskeln und Knochen können schnell wieder zusammengefügt werden.

OPC gilt als das Vitamin P, muss also dem Körper zu dessen Schutz regelmäßig zugeführt werden. (Auf die Bedeutung von Vitamin P gehe ich in meinem Buch »Gesund länger leben durch OPC« ein. Dort finden Sie auch spannende Fallbeispiele zu einer Vielzahl der aufgezählten Anwendungen.)

Im Dialog mit Lesern und Anwendern



Haben Sie eine Frage an Anne Simons? Möchten Sie die Autorin zu einem Seminar einladen oder sich erkundigen, wann der nächste Vortrag von Anne Simons zum Thema OPC stattfindet? Kein Problem! Diskutieren Sie mit der Autorin im Verlagsforum unter www.mayamedia.de, oder nehmen Sie über den Verlag mit ihr Kontakt auf: annesimons@mayamedia.de.



Stärkstes pflanzliches Antioxidans

Im Laufe seiner wissenschaftlichen Forschung fand Professor Masquelier heraus, dass OPC neben seinen gefäßschützenden Eigenschaften eine weitere bedeutsame Wirkung hat: Es erwies sich als das stärkste bisher bekannte pflanzliche Antioxidans, fast 20-mal stärker als Vitamin C und 40- bis 50-mal stärker als Vitamin E.

Antioxidanzien sind die Gegenspieler der zerstörerischen freien Sauerstoffradikale. Diese greifen aufgrund von gestiegenen Umweltbelastungen in heutiger Zeit verstärkt den menschlichen Organismus an und rufen schlimme chronische und bösartige Krankheiten hervor. Freie Radikale werden auch durch Stress, Strahlenbelastung, Nitrit- und Nitratrückstände in Nahrungsmitteln sowie Alkohol und Nikotin hervorgerufen – und eben durch die sprunghaft gestiegenen Umweltgifte in unserer Atemluft, im Trinkwasser und in der Ernährung. In der Summe ist die menschliche Zelle schätzungsweise 10.000-mal am Tag den Angriffen von Sauerstoffradikalen ausgesetzt! Kein Wunder, dass sich das Immunsystem da vorzeitig erschöpft und der Körper krank wird.

OPC vermag die Entstehung der gefährlichen Sauerstoffradikale zu unterbinden. Dadurch verhindert es nicht nur die Entwicklung von Krankheiten, sondern kann Krankheitsprozesse auch zum Stillstand bringen bzw. rückgängig machen – überall dort, wo freie Radikale wirken. Freie Radikale greifen das Immunsystem an. Sie beschleunigen den Gewebeverfall und somit die Alterungsprozesse. Und sie rufen vielfältige Krankheiten hervor bzw. beschleunigen deren Verlauf, zum Beispiel:



Freie Radikale rufen Krankheiten hervor

- Atemwegserkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- erhöhte Cholesterinwerte
- Arteriosklerose
- Krebs
- Blutgefäßerkrankungen
- Bluthochdruck
- Diabetes
- Mukoviszidose
- Entzündungen, z.B. Hepatitis
- organische Gehirnerkrankungen
- Nierenversagen
- rheumatische Arthritis
- Alzheimer
- Parkinson
- Allergien
- Grauer Star
- Immunschwäche
- Erschöpfung

Warum OPC bei so unterschiedlichen Krankheiten hilft, lässt sich auch vom Laien nachvollziehen. In meinen Büchern habe ich dies ausführlich dargestellt und die Wirkweise von OPC bei bestimmten Krankheiten erklärt, etwa im komplexen Zusammenspiel von Entzündungen und Allergien oder von Cholesterinent-sorgung, Bluthochdruck und Arteriosklerose. Immer stehen freie Radikale, die aggressiven Sauerstoffmoleküle, am Anfang solcher Krankheiten. OPC ist ein enorm starkes Antioxidans, dem es gelingt, den Zerstörungsprozess dieser aggressiven Radikale zu beenden.

Mehr Lebensqualität durch OPC

Natürlich ist bei einem Mittel, durch das wir länger gesund bleiben, die gewonnene Lebensqualität nicht mit Gold aufzuwiegen. Und doch spielt auch hier, wie bei allen erfolgreichen Präparaten, Gewinnstreben eine Rolle. Als OPC in den 90er Jahren seine erste große Erfolgswelle in den USA erlebte, hängten sich viele Scharlatane an den Trend und verkauften minderwertige Produkte. Nach den mir vorliegenden Informationen geht man dann kein Risiko ein, wenn man Produkte kauft, die OPC – ob nun pur oder in Kombination mit anderen Naturstoffen – von der »International Nutrition Company, INC« enthalten (<http://www.inc-opc.com>).

OPC wurde über Jahrzehnte intensiv wissenschaftlich erforscht. Es hat keine negativen Nebenwirkungen und kann sowohl regelmäßig präventiv – zur Erhaltung der Gesundheit – wie auch therapeutisch, also bei bestimmten Erkrankungen, eingenommen werden. Bei einer regelmäßigen Nahrungsergänzung zur Gesunderhaltung gilt als Faustregel: 1-2 mg pro Kilo Körpergewicht. Bei therapeutischer Anwendung erhöht man die Dosis vorübergehend.

Ausblick

Mein Ratschlag: Probieren Sie OPC einfach aus. Machen Sie Ihre eigenen Erfahrungen. Jeder Körper reagiert anders. Testen Sie die kosmetische Wirkung von OPC und stellen Sie fest, bei welcher Dosierung welche Beschwerden gelindert werden. Und falls Sie nichts merken: umso besser. Wahrscheinlich sind Sie ganz gesund. Sorgen Sie mit OPC dafür, dass dies so bleibt.

Natürlich konnte ich in dieser Broschüre die vielfältigen Heil- und Präventivwirkungen von OPC nur andeuten. Ausführlichere Informationen finden Sie in meinen Büchern zum Thema OPC:

- **»Gesund länger leben durch OPC«** (mit Alexander Rucker) – das Standardwerk in 7. Auflage!
- **»Das OPC-Arbeitsbuch«** – ein kompakter Überblick für Einsteiger.



Günstige Auswirkung von OPC **(Vorbeugung/Verlangsamung schädlicher bzw.** **Beschleunigung heilender Prozesse)**

Gefäßprobleme (Blut-, Lymphgefäße)

- Venenprobleme
- Besenreiser
- schwere und schmerzende Beine
- offene Beine
- geschwollene Beine (besonders abends)
- Durchblutungsstörungen
in Händen- und Füßen (Kälte, Kribbeln)
- Lymphstau
- Hämorrhoiden
- Thrombose (Aggregation)
- Ödeme
- Prostatabeschwerden
- Nierensteine

Haut, Bindegewebe (Kollagenschutz)

- Faltenbildung
- Verbrennungen, Sonnenbrand
- Elastizität von Haut, Fuß- und Fingernägeln
- Hauttrockenheit
- Narbenbildung
- Wundheilung (Beschleunigung)
- Akne, Ekzeme
- Neurodermitis
- Psoriasis
- Cellulitis
- Hautekzeme
- Dehnungsstreifen (Schwangere)

(Sport-) Verletzungen

- Knochenbrüche
- Sehnenzerrungen
- Muskelverletzungen
- Wunden allgemein

Herz-Kreislauf-System

- Normalisierung von Cholesterinwerten
- Arteriosklerose
- Atherosklerose
- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Durchblutung der Herzkranzgefäße

Allergien

- Heuschnupfen
- allergische Reaktionen gegen Hausstaub, Tierhaare, Schimmelpilze, Insekten, Lebensmittel usw.
- Asthma

Augen

- Grauer Star
- Makula-Degeneration
- Retinopathie (Netzhauterkrankung)
- altersbedingte Sehschwäche
- Nachtblindheit
- Bindehautentzündung
- »trockene« Augen

Immunsystem

- verstärkte Wirkung von Vitaminen
- Infektionsanfälligkeit (z.B. häufige Erkältungen)
- degenerative Krankheitsprozesse, ausgelöst durch freie Radikale: Schäden durch Alkoholismus und Nikotin; Krebs, Nieren- und Lebererkrankungen, Tumorentwicklungen

Müdigkeit, Abgeschlagenheit

- CFS (Chronisches Erschöpfungssyndrom)
- Vitalisierung

Knochen-, Gelenkerkrankung

- Arthritis
- Rheuma
- Gicht
- Osteoporose (Festigung des Kollagengitters)

Gehirn / Nervensystem

- Gedächtnis
- Lern- und Konzentrationsfähigkeit
- ADS (Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom bei Kindern)
- Alzheimer
- Parkinson
- Senilität

Frauenleiden

- Dauer und Regelmäßigkeit der Periode
- Prämenstruelles Syndrom (PMS)

Entzündungen

(alle Krankheiten, die auf -is oder -itis enden)

- Arthritis (Gelenkentzündung)
- Gastritis (Magenschleimhautentzündung)
- Hepatitis (Leberentzündung)
- Meningitis (Hirnhautentzündung)
- Parodontitis (Zahnfleischentzündung)
- Sinusitis (Stirnhöhlenentzündung)
- Bronchitis (Entzündung der Bronchien)

Weitere antibakterielle Wirkung

- Karies

Copyright © 2004-2016 by MayaMedia Verlag Dr. Andreas Gäßling, Berlin
Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe,
Tonträger jeder Art und auszugsweisen Nachdruck sowie der Übersetzung, sind vorbehalten.
Druck: Böhm & Partner, Mainburg / Layout: Artur Thieroff, Coburg